



Vier Frauen und eine Fahne von Courage auf der Streikdemo des öffentlichen Dienst organisiert von verdi in Stuttgart am 12. April und eine kurze Erzählung dazu.

Über 6500 Teilnehmer/innen waren dem Aufruf von verdi zu streiken und zu demonstrieren gefolgt. In ganz Baden-Württemberg weitaus mehr.

Die Stimmung war toll und kampfbetont und nicht nur weil das Wetter sonnig und angenehm war.

Auffällig war, dass viele junge Teilnehmer und vor allem junge Frauen laut und kämpferisch unterwegs in Stuttgarts Straßen waren.

Ich hatte mein Fotoapparat dabei und konnte recht schnell und unkompliziert Kontakt zu den Streikenden aufnehmen. Auf die Frage, ob ich die Fotos für die Zeitung oder Homepage von Courage nutzen kann, stimmte jede Angesprochene ohne Wenn und Aber zu.

Mehr noch, das verteilte Flugblatt der [Solidaritätserklärung](#) von Courage für den Streik kam sehr gut an und machte neugierig auf die Aktivitäten unseres Frauenverbandes.

So erkundigte sich eine Frau ausdrücklich über die Stuttgarter Gruppe und war begeistert über das Engagement gegen HartzIV und Stuttgarter21.

Viele und gut verlaufende Gespräche konnten geführt werden. Wie zB über den Kampf für das Frauenwahlrecht; die Lohnungleichheit zwischen Männer und Frauen; über die Belastungen der Frau, die in der Regel den Löwenanteil der gesellschaftlich notwendigen und

wertvollen Haus-, Erziehungs- und Sorgearbeit und ihre Arbeitskraft auch dafür einsetzen müssen. Dabei konnten wir innerhalb kurzer Zeit 4 Courage Zeitungen verkaufen.

Es zeigt sich das Courage dort sein muss und hingehört, wo die Menschen für ihre Interessen eintreten. Insgesamt kann ich sagen, dass Courage sehr gut ankam, wir waren die einzige Frauenorganisation die aktiv den Streik sichtbar unterstützte, mit Flugblatt, Zeitung, Fahne und aktuelles Programm der Stuttgarter Gruppe und natürlich guter Laune.

Eine Couragefrau aus Stuttgart